

## Jetzt fängen wir zum Singen an

Jetzt fän-gen wir zum Sin-gen an. Hal-le-lu-ja! Ver-

neh-met äll, wäs sich ge-tan. Hal-le-lu-ja! A

Stern so hell äls wia die Sunn, steht ü-berm Bua-chn-

roa, und neamd geht au-ßa aus der Stubn. Hal-le-lu-ja!

2. Zwoa ärme Leut san uns begegnt. Halleluja! Im Dörfel drunt ums Finsterwerdn. Halleluja! Sie suachtn a Nächstquartier und neamad läßt sie ein. Fürs Ärmsein känn hält neamd dafür. Halleluja!
3. Jetzt weis ma 's in a Staderl ein. Halleluja! Die Frau werd woltern friasn drein. Halleluja! Sie gengan jä scho Täg und Nächst, hät uns der Männ verzählt. Sie häts wohl neama läng dermächt. Halleluja!
4. Und jetzt paßts auf, es Leut! äll, Halleluja! Ziahts äb den Huat und teats enk gfreun. Halleluja! Der Gottessohn äls kloaner Bua werd unter uns bald sein. Er bringt den Frieden und die Ruah. Halleluja!

Text und Melodie: Tobi Reiser sen., Salzburg

Entnommen: C. Bresgen/W. Keller: "Die Liab is übergroß". Weihnacht im Salzburger Volkslied, Musikverlag Emil Katzbichler, Salzburg-München 1979